

Ein Zufallsfund im Pfarrarchiv von St. Suitbertus:
Eine neue Brand-Spritze für die Kaiserswerther Feuerwehr

Eine „Brand Spreutz“ von 1764

„Zu machen dermaassen angelobt, daß das Werck den meister loben solle.“

66
Dies ist die
originale Abschrift
der 250 Jahre
alten Vorlage

Auff beliebige Ordres eines HochEdlen und Wohlachtbahren Magistrats der Stadt Käyserswerth ist folgender Contract wegen einer Brand Spreutz mit dem Meister Johan Joseph Keuter auß Duisburg folgender Maassen getroffen worden.

1ma daß der außwendige Kessell Von starckem rothem Kupffer anderhalb ohm wasser haltend*, seyn solle, so dan

2tens das inwendige pompenwerk mit Zwey stiffelen Von starckem Kupffer und Messing – Ventilen darrinnen Verfertiget,

3tens die Säugere darinnen Von pordholtz mit gutem starckem leder, und Eißen Versehen, forts. oben auff der Sprützen eine starcke EiBerne Balance, so mit allem übrigen dar Zugehörigen Eißen werck nach proportion der gröse gantz massive gemacht. ferner

4tens solle die Sprütz gestellt auff Vier räder, so mit eißernen bänden starck beschlagen, wor Von die Hintere räder Zwey fuß hoch, die Vor-

dere aber 1¼ fuß hoch unten duchlaufendt, auch die aus mit eißen belegt, sodan mit einem nötigen baum rück und Vorwärths bringen Zu können, Versehen werden muß. Forts.

5tens solle die ledern schlange sechzig fuß lang seyn, in 2 . stück mit schrawben, womit dieselbe an und abgeschroben wird, worahn ein Kupfernes rohr Von 3½ fuß lang kombt, so auch in Zwey stück geschroben wird, und wodurch das Wasser starck und hoch giesset, und sprietzet, wie auch alle fernere daran gehörige stück. so Zu Specificiren eben nicht nötig, gemelter brand – meister auff trew und guten glauben, Zu machen dermaassen angelobt, daß das werck den meister loben solle. Wie

Wiß beehyng Ordres unser Hochehrenden
Kaiserswerther Magistrats der Stadt Käy-
serswerth ist folgender Contract wegen einer
Brand Spreutz mit dem Meister Johan Joseph
Keuter auß Duisburg folgender Maassen
getroffen worden.

Aprilis 1764.
Daß Ich mein obbenannte Sprütze aldo liefern
will und mir darauff bereits Vierzig Rthlr
p 80 ald Vom gemeß loblf. magistrat abschlä-
gig Zahl worden, dasjenige auf demselben Käy-
serswerth, kein obun
Johan Joseph Keuter

Abschriften

nicht weniger Verspricht derselbe Vier nach-
einander

6tens folgende Jahren dafür Zu caoiren, daß
wan an dem hauptwerck sich etwas binnen
dießer Zeit mangelhaft Vorfinden sollte, so Von
ihme Versaumet, er solches auff sein eigene
Kösten ohnentgeltlich ersetzen, und repariren,
forts. Er alle Jahr ein mahl hierhin kommen sol-
le, Zu probiren und Zu visitiren, dahingegen er
hierfür frey solle defragirt werden.

7tens muß dieße Sprütz binnen Kürtzer Zeit ge-
macht, und nach dessen Verfertigung frey auff
seine gefahr, und Kösten, ohne etwaig Unßeres
Zuthuens hierhin geliefert, und trans Portirt wer-
den Und Verspricht der meister bestens dieße
Spreutz dau rhafft auff guten glaub und tra-
wen Zu liefern, und Zu wachen, wohhingegen
ihme für dieße alßo specificirte spreutzen ge-
geben werden solle Einhundert und Sieben-
zig Rthlr. p 80 ald, in guthen gangbahren gold
– sorten, auch denen gesellen ein beliebiges
drinckgeldt. Zu wessen mehrerer festhaltung
ist dan letztlich dießer Contract in duplo auß-
gefertiget, Von beiden Contrahenten eigen-



Feuerspritze der Stiegl-Brauerei, Salzburg, 1740

händig unterschrieben, und außgewechslet
worden; geschehen Käyserswerth den 9ten
Aprilis 1764.

Daß Ich eine obbenannte Sprütze alßo lie-
fern will, und mir darauff bereits Vierzig
Rthlr. p 80 ald Vom gemeß loblf. magistrat
abschlägig Zahl worden, bescheini-
ge ich hiermit Käyserswerth, wie oben.

Johan Joseph Keuter
Franz-Josef Vogel

Quelle: Pfarrarchiv St. Suitbertus, Kopiar Akte 29,
Foto: Wikipedia CC BY 3.0 (*anderhalb ohm ent-
spricht ca. 250 Liter)